



Frauenmahl

Von Luthers zu Katharinas Tischreden

Frauenmahl – essen, reden, reformieren! Im Hause Luthers wurde an großer Tafel gespeist. Dabei hielten Luther und seine Mitstreiter Tischreden zur gegenseitigen Anregung, zum Austausch über aktuelle Themen und für ihre Studenten. Katharina von Bora, die Lutherin, sorgte für das leibliche Wohl und nahm wohl als einzige Frau auch selbst Platz am Tisch. Rund 500 Jahre später sind es Frauen, die dieses Format der Tischrede mit der Reformationsdekade wiederbeleben. Sie halten ein Frauenmahl ab – sie essen, trinken, debattieren und tauschen sich über Religion, Kirche und Zukunft aus. Ein lang vergessenes Redeformat, das so viel Spaß macht, das es sich neu entdecken lässt.

Frauenmahl – was ist das?

Frauen aus christlichen Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften, aus den Bereichen Bildung und Kunst, aus Politik und Medien treffen sich zu einem Gastmahl. Auf dem Programm stehen ein festliches Essen, engagierte Tischreden und viele Gespräche. Zusammen speisen, einander zuhören und miteinander reden – das Frauenmahl unterbricht den Alltag, schafft Raum, um Standpunkte auszutauschen und Ideen zu entwickeln. So entsteht ein Diskurs, in dem viele Frauen zu Wort kommen: über die Zukunft der Kirchen und über die Bedeutung und Verantwortung der Religionen in den dringenden Fragen der Gegenwart.

Organisation

Frauenmahle werden in der Regel von einem eigens dafür zusammengestellten Vorbereitungsteam organisiert. Dabei bieten sich Kooperationen mit bestehenden Organisationen (z. B. Gleichstellungsbüros) an. Dies hat den Vorteil, dass Menschen mit verschiedenen Blickwinkeln eine größere Vielfalt entstehen lassen und ihre je eigenen Netzwerke mit einbringen. Es empfiehlt sich, eine Person mit der Koordination der Zusammenarbeit zu beauftragen.

Umsetzung

Der Ort, an dem das Frauenmahl stattfinden soll, trägt entscheidend zum Charakter und zur Atmosphäre des

Ziel	Ermöglichung eines offenen und fruchtbaren Dialogs aller Teilnehmerinnen, die sich zur gesellschaftlichen Verantwortung von Kirche und Religion äußern. Dabei sollen Frauen verschiedener Religionen und Weltanschauungen, Berufs- und Altersgruppen sowie unterschiedlichem sozialem Hintergrund zu Wort kommen.
Geeignet für	Frauen (20 bis 300 Teilnehmerinnen)
Ort	Frei wählbar
Dauer	Abendveranstaltung

gemeinsamen Mahls bei. Für das Gesamtkonzept ist es reizvoll, einen besonderen Ort zu wählen. Im Vorfeld ist zu überlegen:

- Wo gibt es eine Örtlichkeit, die vom Ambiente und von den Gegebenheiten zum Konzept der Veranstaltung passt?
- Bieten sich über die Örtlichkeit oder den Raum weitere Möglichkeiten der Kooperation an?
- Wie kann der Raum besonders gestaltet werden? Welche Dekoration ist geeignet?
- Wie sollen die Tische stehen, damit die Gäste gut miteinander ins Gespräch kommen?
- Von wo aus sollen die Rednerinnen ihre Rede halten?



© Insa Hagemann, Frauenmahl Hannover 2017



Die Anzahl der Rednerinnen muss festgelegt werden. Es empfiehlt sich, dafür sehr unterschiedlich geprägte Vortragende aus Politik, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Religion zu engagieren. Laden Sie Tischrednerinnen in einer interessanten und bunten Mischung ein. Die erwartete Tischrede sollte nicht länger als zehn Minuten dauern und ein persönliches Statement enthalten.

Essen und Getränke sollten dem Charakter der Veranstaltung entsprechen. Das Essen sollte aus mehreren Gängen bestehen, um zwischen den Gängen die Reden zu hören und zu diskutieren. Es ist ferner sinnvoll, dem Essen und Reden einen Rahmen zu geben, der z. B. musikalisch gestaltet sein kann.

Zum Rahmenprogramm gehört auch eine gute Moderation. Die Moderatorin kann dabei die Aufgabe übernehmen, durch den Abend zu führen, ggf. ein Tischgebet zu sprechen, die Rednerinnen vor ihrer Rede kurz vorzustellen und den Abend mit einer Danksagung abzurunden.

Öffentlichkeitsarbeit

Wird ein Frauenmahl als öffentliche Veranstaltung geplant, ist es sicher im Interesse der Veranstalterinnen, dass diese auch von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Da das Veranstaltungsformat Frauenmahl innerhalb der Frauenarbeit deutschlandweit angeboten wird, kann auf ein großes Angebot von Vorlagen und Werbematerialien zurückgegriffen werden. Dieses ist auf der eigens dafür eingerichteten Internetplattform www.frauenmahl.de zu finden.

Das Frauenstudien- und Bildungszentrum in der EKD (FSBZ) hat eigens für diese Veranstaltungsform ein Logo sowie Briefpapier entwickeln lassen. Diese können über das FSBZ angefragt werden. Über die Internetplattform kann die Veranstaltung zudem angekündigt und beworben werden.



© Gabi Rottes, Frauenmahl Gelsenkirchen 2017

Nacharbeit

Mit eingeplant werden sollte auch eine Nacharbeit. Hinter der Veranstaltung Frauenmahl steckt eine Initiative, die dazu anregt, Diskurse und Impulse weiterzutragen. Es ist daher ratsam, auch Folgendes zu überlegen:

- Wie können die in den Reden geäußerten Impulse nachwirken?
- Welche Projekte, Kooperationen, Aktionen und Initiativen ergeben sich aus dem Gehörten?

Ein Frauenmahl braucht genügend Vorlauf und eine sorgfältige Vorbereitung. Es ist empfehlenswert, bereits ein Jahr vor der geplanten Veranstaltung mit den Vorbereitungen zu beginnen.

Tipp

Auf den Internetseiten www.frauenmahl.de und www.geistreich.de finden Sie umfassende Hilfsmittel zur Vorbereitung eines Frauenmahls, u. a. mit Checklisten, einem exemplarischen Zeitplan, Rednerinnenbeiträgen, Vordrucken für Anschreiben oder Ansagen für das Menü.



Dr. Andrea König

